

Trento, 6 aprile 2011

Egr Sig.
MARCO DEPAOLI
Presidente Consiglio regionale
SEDE

INTERROGAZIONE N. 81/XIV

“ A proposito di sicurezza..... ”

L'uscita dal parcheggio del Palazzo della Regione alla guida di automezzi risulta essere particolarmente pericolosa per i pedoni che transitano sul marciapiede di via Gazzoletti, in quanto la visibilità risulta impedita sui due lati da una muratura e dalla siepe che borda l'area di sosta.

In passato si sono verificati incidenti a danno dei pedoni, ma quasi quotidianamente si verificano episodi di possibile rischio.

Anche l'accesso al parcheggio non è dei più agevoli e sicuri in quanto manca l'area di sosta temporanea per le autovetture che attualmente sono costrette a fermarsi sul marciapiede, in attesa di apertura della sbarra, nei casi in cui il conducente sia privo del telecomando.

Ad avviso dello scrivente il problema andrebbe affrontato con una revisione progettuale dell'ingresso al parcheggio tale da consentire adeguata visibilità per gli automobilisti in uscita, per la sicurezza dei pedoni che transitano sul marciapiede e

con un arretramento della sbarra e del cancello, come peraltro la normativa in vigore prescrive.

Colgo l'occasione per segnalare, inoltre, l'opportunità di una sostituzione di tutte le maniglie a pomolo delle porte del primo piano del Palazzo della Regione montate sulle porte a vetri.

Anche in questo caso si ritiene che dette maniglie non siano a norma; in relazione al fatto che vi è un uso pubblico dei locali, si rende necessario provvedere, con l'auspicio che non siano presenti vincoli architettonici.

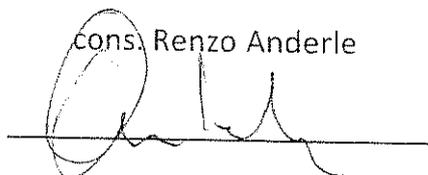
Tutto ciò premesso, il sottoscritto Consigliere dell' "Unione per il Trentino" chiede cortesemente di poter interrogare la Giunta regionale per sapere:

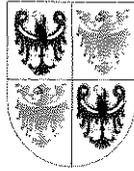
se è intenzione procedere nel senso indicato.

A norma di Regolamento, si richiede risposta scritta.

Distinti saluti.

cons. Renzo Anderle

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'R. Anderle', written over a horizontal line.



CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENTINO - ALTO ADIGE
REGIONALRAT TRENTINO - SÜDTIROL

XIV. Legislaturperiode – 2011

Trient, 6. April 2011
Prot. Nr. 726 RegRat
vom 7. April 2011

Nr. 81/XIV

An den Präsidenten des
Regionalrates
Marco DEPAOLI
T r i e n t

A N F R A G E

„Apropos Sicherheit ...“

Die Ausfahrt an Bord eines Autos vom Parkplatz der Region stellt für die Fußgänger auf dem Gehsteig in der Gazzolettistraße eine Gefahr dar, da die Sicht auf beiden Seiten durch ein Mauerwerk und durch eine Hecke eingeschränkt ist.

In der Vergangenheit sind bei Unfällen schon Fußgänger zu Schaden gekommen und fast täglich sind potentielle Gefahrensituationen gegeben.

Auch die Einfahrt in den Parkplatz erweist sich als eher schwierig und keinesfalls gefahrenfrei, da kein Platz für ein zeitweiliges Anhalten vorhanden ist und die Autos gezwungen sind, so lange auf dem Gehsteig zu verweilen, bis die Schranke geöffnet wird, sofern die Autofahrer nicht über eine Fernbedienung für die Einfahrt in den Parkplatz verfügen.

Laut Ansicht des Einbringers dieser Anfrage müsste dem Problem mit einer Umgestaltung der Einfahrt in den Parkplatz begegnet werden, so dass die Autofahrer bei der Ausfahrt aus demselben über eine angemessene Sicht verfügen und so die Sicherheit der Fußgänger auf dem Gehsteig gewährleistet wird. Dabei sollten die Schranke und die Einfahrt weiter nach hinten versetzt werden, so wie dies zudem die geltenden Bestimmungen vorsehen.

Unterfertiger nimmt außerdem die Gelegenheit wahr, um darauf hinzuweisen, dass es angemessen wäre, sämtliche Türknäufe an den Glastüren im ersten Stock des Gebäudes der Region auszutauschen.

Der unterfertigte Abgeordnete ist auch in diesem Fall der Meinung, dass die genannten Griffe nicht der Norm entsprechen. In Anbetracht dessen, dass die Räumlichkeiten auch von der Öffentlichkeit genutzt werden, ist ein Einschreiten notwendig, auf dass keine architektonischen Hindernisse gegeben sind.

All dies vorausgeschickt,

erlaubt sich der unterfertigte Regionalratsabgeordnete der Fraktion „Unione per il Trentino“ den Regionalausschuss zu befragen,

um in Erfahrung zu bringen, ob er der Absicht ist, dass die aufgezeigten Anregungen angenommen werden sollten.

Im Sinne der Geschäftsordnung wird um eine schriftliche Antwort ersucht.

Gez.: DER REGIONALRATSABGEORDNETE
Renzo Anderle